

Forschung und Entwicklung in Deutschland

13,4 Mrd.



2019

13,2 Mrd.



2021



Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) der deutschen Chemie- und Pharmabranche lagen im Jahr 2021 bei 13,2 Mrd. EUR und damit 5,6 % über dem Niveau des Vorjahres (12,5 Mrd. EUR). Das Niveau des Jahres 2019 wurde aber noch nicht wieder erreicht.

Deutschland viertgrößter Chemie-Innovationsstandort

14,7 Mrd.



China

7,9 Mrd.



USA

7,6 Mrd.



Japan

4,4 Mrd.



Deutschland

Weltweit summierten sich die internen F&E-Aufwendungen der Chemieindustrie (ohne Pharma) im Jahr 2021 auf 48 Mrd. EUR. Spitzenreiter unter den Chemie-Innovationstandorten war China, gefolgt von den USA, Japan und Deutschland auf Rang vier.

Staatliche F&E-Finanzierung in Deutschland rückläufig

10,2%



1995

6,9%



2000

3,2%

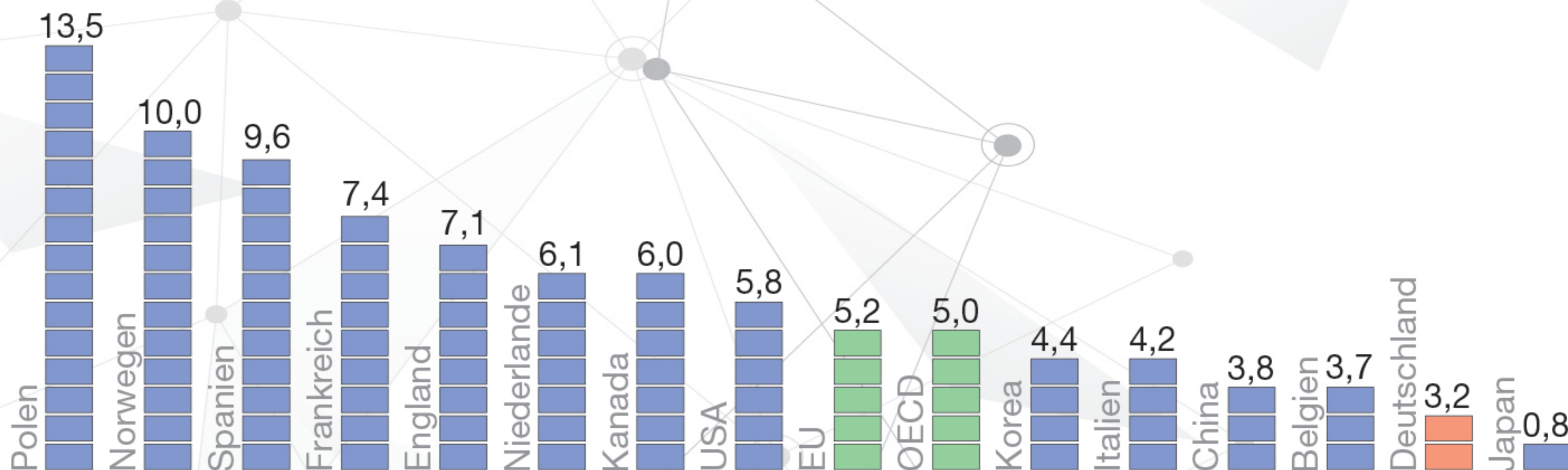


2019

Während der Anteil der staatlichen Finanzierung in der industriellen Forschung in Deutschland im Jahr 1995 noch bei 10,2 % lag, sank er seitdem stetig und lag im Jahr 2019 bei 3,2 %.

Staatliche Forschungsförderung weltweit

Anteil in %



Im internationalen Vergleich liegt der Anteil der vom deutschen Staat finanzierten F&E-Aufwendungen in der Wirtschaft niedrig und unter dem Anteil der EU und der OECD.